

Easy Share : einfach im Gebrauch und vielseitig in den Möglichkeiten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979068>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kodak **Easy Share** – einfach im Gebrauch und vielseitig in den Möglichkeiten

Der Wettbewerb ist hart geworden. Es braucht heute mehr als ein paar gute Kameras, um im Digitalmarkt aufzufallen. Spezialitäten, die von sich reden machen, sind das Geheimnis, damit die Konsumenten im Fotofachhandel wieder nach der gelben Marke fragen. Nebst der Wireless-Lösung und den raffinierten und immer noch in der Einfach-



Grosses Display und klares Design: Die Kodak V570 ist auch ein Schmuckstück.

heit der Bedienung unerreichten Easy-Share-Druckerstationen bringt Kodak nun vermehrt Nischen-Produkte auf den Markt, die in allen möglichen Anwendungen zuhause sind.

Die zwei Augen der V570

Eine ganz besonders aussergewöhnliche Kamera ist die Kodak Easy Share V570 mit Doppeloptik. Mit einem vielleicht etwas nostalgisch schmunzelnden, aber in der Anwendung durchaus ernstzunehmenden Seitenblick auf die zweiäugigen Mittelformatkameras ist die V570 mit zwei Linsen übereinander angeordnet versehen, die vom deutschen Digitalobjektivspezialisten Schneider-Kreuznach geliefert werden. Das Schöne ist, dass man in der Anwendung nichts vom Wechsel vom einen zum anderen Linsensystem – abgesehen von einem kleinen Stopp im Zoom und einer vorübergehenden kurzen Unschärfe – merkt. So erhält man einen für diese Kameraklasse schier unglaublichen Weitwinkel von (auf Kleinbild umgerechnet) 23 mm und hat darüber dennoch ein ins Gehäuse integriertes 39 bis 117 mm-Zoom. Der Zoombe-

Kodak hat die Easy Share Kamerareihe weiter ausgebaut. Die beiden zur Zeit wichtigsten Modelle sind die V570 mit extremen Weitwinkeleigenschaften und das Topmodell P880, das mit Sechsfach-zoom und acht Millionen Pixeln für höhere Ansprüche konzipiert ist.



Kodak hat die Easy-Share-Kamerareihe um zwei neue interessante Modelle erweitert: Die V570 ist mit ihren zwei Objektiven ein Unikat, die P880 bietet professionelle Fähigkeiten in kompaktem Gehäuse, dank Zubehör wie Konvertern hat sie ein breites Einsatzspektrum.



Die P880 von Kodak überzeugt mit hoher Auflösung, satten und sehr natürlichen Farben und einer grossen Detailtreue.



Die Stärke der V570 ist der extreme Weitwinkel von 23 mm, dazu weist die Kamera gefällige Farben und gute Kontraste auf.

reich verfügt über ein Mehrpunkt-Autofokus-System, die Schärfe bei der Weitwinkel-Optik ist fix und geht von 0,8 m bis Unendlich. Die V570 ist dabei nur 2 cm dick, 10,1 cm breit und 4,9 cm hoch.

Beide Objektive sind fest eingebaut, daher arbeitet die V570 mit zwei CCD-Chips, jeder mit 5 Megapixel Auflösung und der Mög-



Kodak P880: Bedienung wie eine Spiegelreflexkamera, grosses 2,5"-Display, elektronischer Sucher.

lichkeit, Videosequenzen im MPEG-4-Format und in VGA-Auflösung mit 30 Bildern pro Sekunde aufzuzeichnen – natürlich mit Ton. Ein besonderer Hinweis verdient die oft zuwenig beachtete Möglichkeit, auch während des Filmens mit Autofokus und Zoom zu arbeiten, nur wenige Kameras in dieser Klasse bieten diese Optionen. Eine digitale Bildstabilisierung ergänzt die Fähigkeiten.

Vielfältige Einstellungen

Die V570 bietet nebst dem vollautomatischen und wohl meistgenutzten Modus auch die Möglichkeit, manuell einzugreifen. Die ISO-Zahl kann von ISO 64–800 gewählt werden, die Auflösung von den maximal 5 Megapixel reduziert, die Belichtungsmessart von Matrix/Mehrfeld auf mittentbetont, Integral oder Spot geändert, der Weissabgleich nebst Automatik auf vier Voreinstellungen geändert und die Farbsättigung eingestellt werden. Die Belichtung kann nicht verändert werden, die Eingriffsmöglichkeiten beschränken sich auf Belichtungskorrekturfunktion und ein Langzeitbelichtungsmodus.

22 Motivprogramme, eine Rote-Augen-Korrektur und eine Panorama-Hilfe ergänzen die Möglichkeiten. Bei der letzten werden drei Aufnahmen automatisch zu einer 180°-Ansicht zusammengesetzt. Aufgenommen wird auf SD-Speicherkarte oder auf den 32-MB grossen Speicher, die Bildbetrachtung und mangels optischen Suchers auch die Bildsuche erfolgt über das 2,5"/16,35 cm LC-Farbdisplay.

P880: Stark durch Zubehör

Im letzten Herbst hat Kodak die Easy-Share-Reihe mit zwei Produkten der Oberklasse, die P850 und die P880, erweitert. Das «P» steht dabei für Performance. Die beiden Kameras weisen Merkmale aus dem Profibereich auf und eignen sich für Amateure mit hohen Qualitätsansprüchen. Unter anderem verfügen beide über eine Mehrfeldmessung mit 25 Punkten für Belichtung und Schärfe, können die Bilder im RAW-Format speichern und bieten zahlreiches Zubehör, vom

TTL-gesteuerten Systemblitz bis zu Filtern, Nahlinen und Telekonvertern. Die 5-Megapixel-Kamera P850 hat einen Zoombereich von 36 bis 432 mm, zoomt

Letztere brilliert dafür mit ihrem Sechsfach-Zoomobjektiv von 24 bis 140 mm und einer Lichtstärke von 1:2,8 bis 1:4,1 und bietet mit ihrem 8,3-Mpix-Sensor eine



Unterschied vom «normalen» Weitwinkel der Kodak V570 (oben) zum Extremweitwinkel mit 23 mm (unten) des zweiten Objektivauges. Dieser lässt sich noch mit einer Panoramafunktion mit drei zusammengeführten Bildern auf 180° Bildwinkel erweitern.

motorisch und verfügt über einen optischen Bildstabilisator, der leider bei der P880 fehlt.

höhere Auflösung. Drehringe für die manuelle Verstellung von Brennweite und Schärfe geben

das Bedingefühl einer Spiegelreflexkamera, und eine Blitzsynchronbuchse für den Anschluss einer Studioblitzanlage erweitert die Einsatzmöglichkeiten in den professionellen Bereich hinein.

Automatik oder manuell

Der Hybrid-Autofokus arbeitet für eine höhere Geschwindigkeit und Präzision mit einem AF-Hilfslicht. Aufgezeichnet wird mit 8,3 Millionen Pixel, die bis ISO 400 gepusht werden können (ISO 1600 in stark reduzierter Auflösung). Ein 2,5"-Display und ein elektronischer Sucher ermöglichen eine gute Bildbetrachtung. Alle Funktionen können sowohl automatisch als auch manuell ausgeführt werden, von der Belichtung, dem Weissabgleich, der Schärfereinstellung, Farbsättigung bis zum Bildkontrast. Die Blitzsynchronisierung kann auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang gesetzt werden, eine Histogrammanzeige ergänzt die Pro-Funktionen. Die Kodak V570 kostet CHF 599.-, die P880 CHF 929.-.

SnapLab



Das erste professionelle Fotolabor für CHF 2990.-

- Schnelldruck für Fotos in Laborqualität
- 9 x 13, 10 x 15 oder 13 x 18 cm und Passbilder
- einfache Bedienung direkt auf Touchscreen
- kompakt und leicht – braucht wenig Platz
- Bildbearbeitung: Zoomen, Schneiden, Drehen, Farbeinstellungen, Text, Logos u.s.w.



GraphicArt AG | Telefon 043 388 00 22 | www.graphicart.ch
 Perrot Image SA | Telefon 032 332 79 60 | www.perrot-image.ch

Preis zuzüglich MwSt.